



## PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 26.06.2023 im Gemeindeamt  
Grünbach am Schneeberg.

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:15 Uhr

### **Anwesende:**

Bgm. Mag. Peter Steinwender  
Vzbgm. Michael Schwiigelhofer  
GGR Madhavi Hussajenoff  
GGR Stefanie Haindl  
GGR Berthold Pfarrer  
GR Kurt Johannes Payr  
GR Manfred Pilhar MSc  
GR Ing. Christopher Schmid  
GR Bernhard Muhr  
GR Nicole Putz  
GR Heidemarie Hohegger  
GR Vanessa Schwighofer  
GR Gerald Holzer  
GR Birgit Müller  
GR Susanne Demuth  
GR Johann Hackl

**Entschuldigt:** GGR Ing. Pinkl Andreas, GR Peter Lipp, GR Harald Winkler

Schriftführer: Poleczek Sandra

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen ist und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er teilt mit, dass der Punkt 17 auf die Dachsanierung des Kindergartens abgeändert wird.

Dazu gibt es keinen Einwand.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

### **Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) Bericht Prüfungsausschuss
- 3) NVA 2023
- 4) Vereinbarung Hutchison Drei Austria GmbH
- 5) Straßenbaurahmenvertrag

- 6) Förderanträge
  - a) Wasserversorgungsanlage BA 16 August Heigel-Gasse
  - b) Abwasserentsorgung BA 7 August Heigel-Gasse
- 7) Straßensanierung
  - a) „Segen Gottes“,
  - b) Amasedweg / Wandstraße
- 8) Ein Stück Ferien / BH Kinder Jugendhilfe
- 9) Ersatzmitglied Volksschulausschuss und Prüfungsausschuss
- 10) Zeichnungsberechtigung auf Urkunden
- 11) EVN Ausstieg
- 12) Pachtvertrag Badbuffet
- 13) Senkung der Miete / Schneebergstraße 17 Top 4
- 14) Unterstützung NÖZSV „Sicheres Schneebergland“
- 15) Löschung im Grundbuch Vorkaufsrecht
- 16) ÖBB Übereinkommen
- 17) Dachsanierung Kindergarten
- 18) Berichte

**Nicht öffentlich:**

- 19) Mietvertrag Neubaustraße 3 Top 5
- 20) Mietvertrag Parkplatz Ganskogel
- 21) Außerordentliche Vorrückung
- 22) Förderung PV Anlage
- 23) Förderung Solaranlage

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

**Punkt 1) Genehmigung Protokoll**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten GR Sitzung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Punkt 2) Bericht Prüfungsausschuss**

Der Bericht des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

**Punkt 3) NVA 2023**

Im NVA 2023 wurden folgende Adaptionen gemacht. Im operativen Haushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben angepasst. Im investiven Haushalt wurden folgende Vorhaben an den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben angepasst. Für die Asphaltierung der Wildenauergasse wurden € 197.100,00 veranschlagt. Der Straßenbau in der August Heigel-Gasse wurde im NVA neu aufgenommen und mit € 200.000,00 budgetiert. Für die Herstellung der Susi Singer – Gasse und Emmertinger Gasse (Seitengassen Lindenhausgasse) sind ebenso € 200.000,00 vorgesehen. Die Trinkwasseraufschließung und Schmutzwasserentsorgung in der Lindenhausgasse wurde nicht in dem Ausmaß, wie im VA 2023 geplant, hergestellt. Daher mussten die Ausgaben angepasst werden. Die Kosten für die Trinkwasseraufbereitung mussten auf € 58.900,00 und für die Schmutzwasserentsorgung auf € 158.200,00 angehoben werden.

Die Herstellungskosten der PV Anlage am Wasserbehälter Haselhof betragen € 51.300,00. Die Dachsanierung im Kindergarten schlägt sich mit € 150.000,00 im Budget nieder.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, stellt der Bürgermeister den Antrag, den NVA 2023 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 4) Vereinbarung Hutchison Drei Austria GmbH**

Die Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde und Hutchison Drei Austria GmbH wurde im Vorstand besprochen. Das Entgelt für die eingeräumten Rechte beträgt einmalig € 3.500,00.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vereinbarung mit Hutchison Drei Austria GmbH zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 5) Straßenbaurahmenvertrag**

Eine Rahmenausschreibung für den Straßenbau wurde vom Büro Ing. Denk durchgeführt. Angebote sind von der Firma Pusiol, Lang & Menhofer, Porr und ABO eingegangen.

<b>Firma</b>	<b>Angebotssumme</b>	<b>Diff. z. Billigstbieter</b>	<b>Diff. in %</b>
Pusiol, Gloggnitz	€ 663.157,68	€ 0,00	0,0
Lang & Menhofer	€ 695.803,02	€ 32.645,34	4,9
Porr	€ 736.875,73	€ 73.718,05	11,1
ABO	€ 745.936,70	€ 82.779,02	12,5

Die Firma Pusiol ist Bestbieter mit € 663.157,68. Es wurden keine formalen Mängel festgestellt. Herr Ing. Haider vom Ingenieurbüro Denk kommt zu dem Entschluss, dass die Firma Pusiol die Ausschreibung für sich entschieden hat.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Rahmenvertrag für den Straßenbau mit der Firma Pusiol abzuschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 6) Förderanträge**

##### **a) Wasserversorgungsanlage BA 16 August Heigel-Gasse**

Der Förderungsvertrag, abgeschlossen aufgrund des Umweltförderungsgesetzes zwischen dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft als Förderungsnehmer und der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg, liegt vor. Eine Förderung in der Höhe von € 10.900,00 in Form von Investmentzuschüssen wird ausbezahlt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Förderungsvertrag zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

##### **b) Abwasserentsorgung BA 7 August Heigel-Gasse**

Ebenso wurde für die Abwasserentsorgung August Heigel – Gasse um eine Förderung angesucht. Eine Förderung in der Höhe von € 26.000,00 wird in Form von Investmentzuschüssen bezahlt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Förderungsvertrag zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 7) Straßensanierung**

##### **a) „Segen Gottes“**

Vizbgm. Schwiegelhofer informiert über die Straßensanierung „Am Segen Gottes“. Herr Ing. Michael Rosenberger hat folgende Förderanträge vorbereitet. Die Straße „Am Segen Gottes“ zum Bauernhof Rosenbichler wird mit einer neuen Asphalttragschicht versehen. Die Kosten

dafür betragen € 26.000,00, wobei die Hälfte gefördert wird. Die Zufahrt zum Bauernhof Pfarrer Andrea wird mit einer Spritzasphaltdecke versehen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Straßensanierung „Am Segen Gottes“ durchzuführen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **b) Amasedweg / Wandstraße**

Am Amasedweg unter dem Steinbruch werden ca. 330 Meter abschnittsweise saniert. Die Kosten dafür betragen € 37.000,00 brutto. Die Einreichung sollte noch diese Woche erfolgen, um die Förderung zu bekommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Güterwegsanieerung am Amasedweg zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 8) Ein Stück Ferien / BH Kinder Jugendhilfe**

Der Bürgermeister berichtet über die von der BH Neunkirchen organisierte Aktion „Ein Stück Ferien“. Der Betrag von € 700,- soll wieder vom Gemeinderat finanziert werden. Die Höhe der Beteiligung (Bgm., Vizebgm., GGR und GR) wurde prozentuell festgelegt und wird verlesen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Aktion „Ein Stück Ferien“ durch den Gemeinderat zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 9) Ersatzmitglied Volksschulausschuss und Prüfungsausschuss**

Als Ersatzmitglied des Volksschulausschusses und Prüfungsausschusses wird von der ÖVP Frau GR Vanessa Schwiglhofer vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Frau GR Vanessa Schwiglhofer als Ersatzmitglied für den Volksschulausschuss und Prüfungsausschuss zu nominieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 10) Zeichnungsberechtigung auf Urkunden**

Als zeichnungsberechtigter Gemeinderat für Grundbuchseintragungen wird seitens der ÖVP GR Johann Hackl vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herrn GR Johann Hackl als zeichnungsberechtigten Gemeinderat zu bestellen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 11) EVN Ausstieg**

Nach Überlegungen und Berechnungen können bei einem Ausstieg min. € 25.0000,-- pro Jahr eingespart werden. Wie im Frühling festgehalten, würde der Bürgermeister den Ausstieg befürworten. Wie es bereits in einigen Nachbargemeinden praktiziert wird, soll zukünftig das Lichtservice eigenständig organisiert werden. In den letzten 5 Jahren wurde eine durchschnittliche Betreuungsleistung von € 10.000,00 festgestellt. Mit dem derzeitigen Strompreis haben wir Stromkosten in der Höhe von € 18.000,00 im Jahr. Bei Kündigung des Lichtservicevertrages müssen Grabarbeiten für das Kabel auf eigene Kosten hergestellt

werden. Derzeit führt die Fa. Tisch die Reparaturarbeiten für die EVN durch. Wenn wir den Ausstieg heute beschließen, ist der Vertrag noch bis 31.12.2023 in Kraft. Würden wir im Herbst feststellen, dass wir mit einem selbst beauftragten Elektriker teurer kommen, kann der Ausstieg zurückgezogen werden. Kommt es heute zu keinem Beschluss, sind wir bis Juni 2024 gebunden.

GGR Pfarrer Berthold erkundigt sich über die Kosten, die bei einem Ausstieg anfallen. Der Bürgermeister klärt auf, dass eine Ablöse nach Zeitwert im Vertrag festgelegt ist, diese aber nur mehr einen lapidaren Wert aufweist. Es gibt kein großes offenes Projekt.

GR Holzer stellt die Frage, ob der Stromanbieter frei gewählt werden kann und ob im nächsten halben Jahr ein Elektrounternehmen für die Umrüstung auf LED gesucht wird.

Dies wird vom Bürgermeister bejaht. Es ist sinnvoll einen Generalelektriker zu beauftragen, der die Bereitschaft übernimmt. Es werden Angebote eingeholt und das günstigere Angebot mit dem größten Vertrauen zum Elektriker soll ermittelt werden. Nach einem Jahr können die Kosten des EVN Lichtservicevertrages und die Kosten des neuen Rahmenvertrages gegenüber gestellt werden. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist ein eigenes Projekt. Mit der Ausschreibung für die Umstellung wird ein Unternehmen beauftragt, das Angebote einholt, ordentlich prüft und die Haftung für die Ermittlung des Bestbieters übernimmt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Lichtservicevertrag bei der EVN zu kündigen.

Der Antrag wird mit 14 Prostimmen und 2 Enthaltungen (GGR Pfarrer und GR Demuth ÖVP) angenommen.

#### **Punkt 12) Pachtvertrag Badbuffet**

Der Pachtvertrag für das Badbuffet liegt zum Beschluss vor. Die Pacht wurde wieder auf € 2.700,00 inkl. 20% Mwst. angehoben. Nach Anregung von Herrn GR Holzer soll um den Stromverbrauch feststellen zu können, ein Subzähler eingebaut werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Pachtvertrag zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 13) Senkung der Miete / Schneebergstraße 17 Top 4**

Derzeit beträgt die Miete € 5,05 / m<sup>2</sup>. Die Betriebskosten, vor allem die Heizkosten, sind in diesem Gebäude sehr hoch. Die derzeit leerstehende Wohnung ist aufgrund der Gesamtmiete nur sehr schwer vermittelbar. Die Miete einer Wohnung wurde bereits auf € 4,05 /m<sup>2</sup> herabgesetzt. Nun soll angedacht werden, für weitere 2 Wohnungen die Miete auf den gleichen Quadratmeterpreis zu senken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Mietzins auf € 4,05 / m<sup>2</sup> für die 2 Wohnungen zu senken.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **Punkt 14) Unterstützung NÖZSV „Sicheres Schneebergland“**

Ein Ansuchen um Unterstützung des Projekts „Sicheres Schneebergland“ wurde vom NÖZSV an die Region der Schneeberg-Gemeinden gestellt. Der NÖZSV möchte das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger erhöhen und stärken. Zum Abschluss des Projekts stehen ein Sicherheitstag und eine Radiosendung am 30.09.2023 in Pernitz am Programm. Am Bürgermeisterstammtisch wurde der Sachverhalt besprochen und von den Nachbargemeinden wird das Ansuchen nicht unterstützt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Ansuchen über € 351,40 nicht zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 15) Löschung im Grundbuch Vorkaufsrecht**

Ein Käufer vom neu aufgeschlossenen Bauland (Pfarrer Gründe) verkauft seinen erst erstandenen Grund weiter. Die Grundbucheintragung über das Vorkaufsrecht ist zu löschen. Beim neuen Käufer wird das Vorkaufsrecht im Grundbuch wieder eingetragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Löschung im Grundbuch über das Vorkaufsrecht zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 16) ÖBB Übereinkommen**

Ein Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft und der Marktgemeinde Grünbach über die weitere Sicherung der Bahnübergänge liegt vor. Im Grundsatzübereinkommen wird die Unterstützung der Marktgemeinde für die Sicherung der Bahnübergänge zugesagt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Übereinkommen mit der ÖBB Infrastruktur Aktiengesellschaft zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 17) Planung und Ausschreibung Kindergarten**

Beim Hauptdach vom Kindergartengebäude kam es immer wieder zu Wassereintritten und durch den Hagelschaden bei den Lichtkuppeln tritt vermehrt Wasser ein. In einer Vorstandssitzung wurde besprochen, dass vor einer endgültigen Angebotsabgabe eine Dachöffnung erfolgen soll. Die Dachöffnung wurde durchgeführt. Herr Teynor DI Arch und Baumeister Mayr waren anwesend. Herr Stickler hat die Dachöffnung vorgenommen. Es war auch ein Vertreter von einem Foliendach anwesend. Alle sind zu dem Entschluss gekommen, dass das Dach von oben sanierbar ist. Mit den Architekten und dem Baumeister wurde besprochen, ob eine andere Lösung ohne Lichtkuppeln möglich wäre. Es wurde angeraten, die Lichtkuppeln zu belassen. Das vorhandene Blechdach muss entfernt werden. Für die Montage eines solchen Blechdaches ist das Dach um 2 Grad zu flach und wäre nach heutiger Bauordnung nicht mehr konform. In diesem Fall ist eine Konterlattung mit 10 cm Höhe, eine Verschalung zu setzen, mit einer selbstklebenden Folie abzudichten und neue Lichtkuppeln mit Fallschutz einzubauen. Die Sanierung sollte so rasch wie möglich erfolgen, damit der Unterbau keine Schäden davon trägt. Der Vorteil der Sanierung ist, dass wir uns ersparen, das ganze Dach abzunehmen und den Unterbau zu verändern. Der Unterbau ist laut der Öffnung für in Ordnung empfunden worden. Das Dach kann während des Kindergartenbetriebes saniert werden. Bei allen 3 vorgelegten Studien hat der Zubau mit dem Hauptdach nichts zu tun. Im NVA 2023 ist ein Betrag vorgesehen und wenn wir heute zu einem Beschluss kommen, können wir 3 Angebote einholen und den Bestbieter im Herbst mit der Dachsanierung beauftragen.

Für den Kindergartenzubau hat es 3 Präsentationen gegeben. Die vorliegenden Unterlagen werden im Gemeinderat durchgegeben. Herr Dipl. Ing. Wolfgang Mayr hat unterschiedliche Varianten vorgestellt, wo die Gruppen platziert werden könnten. Er hat aber keine weitere Detailplanung vorgenommen und hat aufgrund einer Grobschätzung der Baukosten ein Angebot gelegt.

Herr Teynor DI Arch hat bei dieser Planung bereits mitberücksichtigt, welche Mindestgrößen bei der Kindergartengruppe und bei der Kleinkindbetreuung zu beachten sind. Herr Teynor DI Arch hat einen relativ detaillierten Plan abgegeben.

GR Müller erkundigt sich, ob alle Architekten die gleichen Infos bekommen haben.

Der Bürgermeister war mit allen Architekten im Kindergarten und hat auf alle Details hingewiesen.

Die Grundstücksdaten vom Bauplatz wurden vom NÖ Atlas entnommen. Herr Teynor DI Arch kann nur ein Angebot legen, wenn er über den Zustand des Daches informiert ist. Daraufhin hat sich Dr. Dipl. Ing. Mayr der Dachöffnung angeschlossen. Der Architekt Stefan Roma wäre nur gegen Bezahlung zur Dachöffnung gekommen.

GR Holzer stellt in Frage, ob es unbedingt ein Architekt sein muss, oder ob man eine Hausbaufirma auch mit dem Zubau beauftragen kann.

Der Bürgermeister klärt auf, dass zumindest ein Baumeister erforderlich ist. Die Ausschreibung, Planung und Bauaufsicht soll durch eine befugte Person erfolgen. Dadurch kann sich keiner auf den anderen ausreden.

GR Holzer gibt zu bedenken, ob man nicht die Fa. Gschaidler auch mit dem Zubau beauftragen könnte.

Der Bürgermeister hat den Vorstand um Nennung von Bauunternehmen, die mit dem Zubau beauftragt werden könnten, ersucht. Das Zeichnungsbüro Martin Oberlechner wurde auch ersucht, ein Angebot zu legen. Herr Oberlechner würde nur die Planung übernehmen und keine Ausschreibung tätigen. In der SPÖ Fraktion wurde das Thema besprochen und es wurde ersucht, eine weitere GR Sitzung am 17.07.2023 einzuberufen. Bis zu diesem Termin sollen alle noch fehlenden Informationen eingeholt werden.

GR Hackl erkundigt sich nach einem Planungsbüro bei der NÖ Landesregierung.

Der Bürgermeister informiert, dass es klare Vorschriften über Raumgröße von der Gruppe Küche, Abstellraum und dem Lager vom Land festgelegt sind und eingehalten werden müssen. Die Planung selbst übernimmt die Gemeinde, der Plan wird vom Land genehmigt und erst dann kann mit dem Bau begonnen werden.

GR Müller fragt nach, ob die Kindergartenmitarbeiter miteinbezogen werden.

Bürgermeister: Erst in der Detailplanung werden die Mitarbeiter in das Projekt einbezogen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, 3 Angebote bis 17.07.2023 für die Sanierung des Daches einzuholen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Punkt 18) Berichte**

GR Schwighofer Vanessa wurde von Gemeindebürgern angesprochen, dass bei den Spielgeräten am Spielplatz in der Werksgasse bei rausstehenden Nägeln und Schrauben Verletzungsgefahr besteht.

Bürgermeister: Der Spielplatz wird jedes Jahr überprüft, hier liegt nun Gefahr im Verzug und der Bauhof wird sich der Sache annehmen.

Vizebürgermeister: Im WC Friedhof wurde innerhalb kürzester Zeit zweimal der Syphon vom Waschbecken gestohlen. Herr Stickler wird das Waschbecken mit Blech verkleidet.

Bürgermeister: Das öffentliche WC soll mit einem Zeitschloss in der Nacht versperrt werden. Dafür ist eine andauernde Stromversorgung notwendig. Die Frage der Stromzuleitung wird noch geklärt. Mit Einbruch der Dunkelheit ca. 21.00 Uhr wird das WC geschlossen und um 06.00 Uhr morgens wieder geöffnet.

GR Demuth: Am 9. Juli feiert Pfarrer Berger sein 20-jähriges Priester-Jubiläum mit einer Festmesse um 10.00 Uhr. Der Bürgermeister entschuldigt sich für diesen Termin.

Vom 14. – 16. Juli gibt es im Pfarrheim ein Caritas Café.

GR Müller: Die Bewohner der WHA Werksgasse 17 bedanken sich für die Setzung der Randsteine, Verlegung eines Vlieses und die Füllung mit Steinen. In der WHA Werksgasse 15 gibt es den Wunsch, nach einheitlichen Namensschildern für die Postkästen. Auf Stiege 1 funktioniert die Außenbeleuchtung nicht.

Vizebürgermeister: Am Konto von „Grünbach hilft Grünbach“ befinden sich € 9.349,44. Anstecknadeln für die Gemeinderäte mit dem Grünbach Wappen sollen besorgt werden. Es gibt zwei Arten von Verschlüssen, - Schmetterlingsverschluss oder Nadel. Die Mehrheit

wäre für einen Schmetterlingsverschluss. Es werden 100 Stück Anstecknadeln um € 600,00 bestellt.

Bürgermeister: Beim Schneeberglauf haben mehr Kinder von Grünbach als von Puchberg teilgenommen. Es sind 60 Kinder von Grünbach mitgelaufen und belegten sehr viele Podest-Plätze. Dr. Christian Karner möchte in Zukunft eine Laufgruppe anbieten.

Das Beachvolleyball Turnier fand gestern statt. Das Turnier ist sehr sportlich und lustig abgelaufen. Im Finale Wr. Neustadt gegen Grünbach hat Grünbach gewonnen. 13 Mannschaften in der Gruppe Erwachsene und 5 Mannschaften in der Jugend haben teilgenommen. Der Bürgermeister organisiert das Turnier seit 9 Jahren, und jedes Jahr wurden die Teilnehmer aus Grünbach besser.

GR Muhr: Am Segen Gottes beim Förderturm wurde von GR Ing. Pinkl, GR Pfarrer und GR Muhr eine Blumenwiese gesät.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Bürgermeister die öffentliche Sitzung um 20.05 Uhr.

Der Bürgermeister:



Für die SPÖ:



Die Schriftführerin:



Für die ÖVP

